



Gemeindenachrichten Hinterstoder

An einen Haushalt | Postgebühr bar bezahlt

Zeckenschutzimpfung 2006

Dienstag, 4. April 2006
ab 11:30 Uhr
Volksschule Hinterstoder



Vorgangsweise bei Erstimpfungen:

2006 zweimalige Impfung (Abstand 4-12 Wochen die Drittimpfung erfolgt 5-12 Monate nach der 2. Impfung)

1 Auffrischungsimpfung nach 3 Jahren die weiteren Auffrischungsimpfungen sind

jetzt alle 5 Jahre

(ab 60 Jahren wird weiterhin die 3-jährige Auffrischung empfohlen).

Bitte beachten Sie:

- Impfkarte mitnehmen und auf Richtigkeit (Änderung Name und Anschrift) überprüfen.
- Impfbeitrag ist (möglichst genau) in Bar zu bezahlen
- Es besteht die Möglichkeit, an diesen Termin auch andere Impfungen durchführen zu lassen wie zB die Kombinationsimpfung Polio-Diphtherie-Tetanus für Erwachsene und sämtliche Kleinkinder-Impfungen.

Kosten:

1-15 Jahre	EUR 12,80
15-16 Jahre	EUR 14,60
Erwachsene (ab vollendeten 16. Lebensjahr)	EUR 17,40
Ab den 3. unversorgten Kind (bis 15 Jahre)	EUR 3,63

Blutspendeaktion

Montag, 20. März 2006

von 15:30 bis 20:30 Uhr

Volksschule Hinterstoder



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter **zwischen 18 und 65 Jahren** im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle. Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blutspenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- Fieberblase
- offene Wunde, frische Verletzung

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff zB FSME
- Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, ect.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, zB Masern, Röteln, Schluckimpfung, BCG,..
- Zeckenbiss
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B,-C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariaebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende-Hotline (0800) 190 190 bzw der E-Mail Adresse office@blutz.o.redcross.or.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.o.rotekreuz.at erfahren. Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut - Rette Leben!

Aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 8. März 2006

– Berichte über Ausschuss-Sitzungen:

Die Obmänner berichten über die in den Sitzungen des Prüfungsausschusses vom 20.12.2005 und vom 02.02.2006, des Ausschusses für Bauangelegenheiten vom 01.02.2006 und des Ausschusses für örtliche und regionale Raumplanung, Wald-Wild-Tourismus vom 02.03.2006 besprochenen Tagesordnungspunkte

– Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2005:

Aufgrund der ständig steigenden Belastung durch die Pflichtausgaben der Gemeinde kann auch für 2005 kein positives Rechnungsergebnis erzielt werden. Ein weiterer wesentlicher Faktor für den Haushaltsabgang sind die enorm hohen Schneeräumkosten auf Gemeindestraßen und Wegen. Der Rechnungsabschluss für 2005 wurde vom Prüfungsausschuss am 02.02.2006 geprüft und wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

– Flächenwidmungsplanänderungen, Einleitung von Verfahren:

- o Aussichtsplattformen im Rahmen des Wanderwegprojektes Hinterstoder
- o Hotel Poppengut, Familie Kniewasser
- o Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG, Schigebiet Höss und Schigebietserweiterung Vorderstoder
- o Fa. Peter Hackl, Metalltechnik
- o Familie Berger, Sonnfeld

Die angeführten Änderungsverfahren wurden im Raumordnungsausschuss vorberaten und vom Gemeinderat die Einleitung des Umwidmungsverfahrens beschlossen.

– Erstellung eines Bebauungsplanes; Hubert und Christa Huber:

Für den Erweiterungsbau beim Sportgeschäft Huber ist die Erstellung eines Bebauungsplanes notwendig.

– Wanderwegprojekt Hinterstoder, Auftragsvergaben:

Es liegen Angebote für die Konzepterstellung des Wanderwegprojektes und für die Projektierung der Kneipp-Anlage vor. Bürgermeister Wallner berichtet ausführlich über das Gesamtprojekt. Die Auftragsvergaben an die Firmen wallner communications und Cami werden einstimmig beschlossen.

– Gehsteig Schachingersteg; Abtretung eines Teiles der Parzelle 1539/1, KG Hinterstoder, an das Land OÖ:

Lt. einer Mitteilung des Amtes der oö. Landesregierung ist für den Bau des Gehsteiges Schachingersteg, der bereits im Vorjahr errichtet wurde, noch ein zusätzlicher Gemeinderatsbeschluss über die Abtretung einer Grundfläche an das Land OÖ. notwendig.

– ABA Hinterstoder, Investitionsdarlehen des Landes OÖ, Verlängerung des tilgungsfreien Zeitraumes:

Für die Abwasserbeseitigungsanlage Hinterstoder, BA 01 - 03, wurden vom Land OÖ Investitionsdarlehen gewährt. Der tilgungsfreie Zeitraum ist mit 31.12.2005 abgelaufen. Nun liegt ein Schreiben des Landes OÖ vor, wonach der tilgungsfreie Zeitraum um weitere 5 Jahre verlängert wird.

– Abschluss einer Geodaten-Rahmenvereinbarung mit dem Land OÖ: Vom Gemeindebund wurde eine Rahmenvereinbarung über den Austausch von Geodaten mit dem Land OÖ abgeschlossen. Die Gemeinde Hinterstoder kann dieser Vereinbarung beitreten.

– In diese Vereinbarung fallen folgende Geodaten: Land OÖ: Digitale Katastermappe, Landes GIS Daten, Gefahrenzonenpläne, Landesstraßennetz samt Kilometrierung, Digitales Geländehöhenmodell des Landes, Updates Orthofotos. Gemeinde: Digitaler Flächenwidmungsplan, Digitale Verkehrsflächen inkl. Wanderwege, GWR Adressdateien.

– Langfristige Darlehen der Gemeinde Hinterstoder: Beratung und Beschlussfassung über eine Laufzeitverlängerung: Die Gemeinden wurden vom Land OÖ aufgefordert, zu untersuchen, ob die langfristigen Darlehen für Wasserver- und Abwasserentsorgung auf einen längeren Tilgungszeitraum erstreckt werden können. Nach eingehender Prüfung beschließen die Gemeinderäte, aufgrund der dadurch höheren Zinsbelastung die Laufzeit der bestehenden Darlehen nicht zu verlängern und dies dem Land OÖ in einer Stellungnahme bekanntzugeben.

– Errichtung der Feuerwehreinsatzzentrale:

Für den Umbau der alten Turnhalle als Feuerwehreinsatzzentrale wurde bereits vor Jahren ein Beschluss gefasst und ein Projekt ausgearbeitet; das neu adaptierte Gebäude ist bereits bauverhandelt. Es liegt auch eine Zusage vom zuständigen Gemeindefereenten des Landes OÖ für die Finanzierung und den Baubeginn vor. Auf Wunsch einiger Gemeinderäte wurde in der letzten Gemeinderatssitzung vereinbart, nochmals über den Standort der neuen Zentrale zu diskutieren und bis zu dieser Sitzung die Möglichkeit der Ausarbeitung und Finanzierung eines alternativen Projektes zu prüfen. Für ein Alternativprojekt an einem anderen Standort wurde in dieser Sitzung dem Gemeinderat kein Vorschlag bzw. keine Kostenschätzung und Finanzierungsmöglichkeit vorgelegt

Bürgermeister Wallner hat sich beim Land OÖ informiert und berichtet, dass eine Umplanung des bestehenden Projektes den Bau um rund zwei Jahre verzögern würde. Das derzeit bestehende Bauvorhaben stellt eine kostengünstige Lösung dar und es liegt auch die einstimmige Zustimmung des erweiterten Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr vor. Die Feuerwehr hat dem Gemeinderat schriftlich bekanntgegeben, dass aufgrund der derzeitigen räumlichen Situation ein ehestmöglichster Baubeginn erwünscht und dringend notwendig ist. In weiterer Folge hängt auch die Neuproduktion der Einsatzzentrale des Bergrettungsdienstes sowie der Räume des Musikvereins davon ab. Der Bürgermeister betont daher die Dringlichkeit des Baues der Feuerwehreinsatzzentrale. Nach eingehender Debatte wird mehrheitlich (10 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen) der Beschluss gefasst, das bereits vorliegende Projekt für die Feuerwehreinsatzzentrale am Standort "Alte Turnhalle" zu verwirklichen und so bald als möglich mit dem Bau zu beginnen.

Geflügelpest –Risikogebietsverordnung 2006

Verordnung Nr. 75 vom 17.02.06 und Nr. 77 vom 20.02.06 der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

– **Die Haltung von Geflügel** und anderen Vögeln, jedenfalls aber von Hühnern, Perlhühnern, Wachteln, Puten, Enten, Gänsen, Fasanen, Rebhühnern, Tauben und Laufvögeln, ist binnen einer Woche ab Aufnahme der Haltung der Behörde zu melden. Diese Meldepflicht gilt auch für Zoos, Tierheime, Hobbyhaltungen und Kleinhaltungen sowie für Haltungen zu jagdlichen Zwecken. Ausgenommen von der Meldepflicht sind Haltungen von Ziervögeln, die dauerhaft in geschlossenen und ohne direkten oder indirekten Kontakt zu anderen Vögeln gehalten werden.

Die Meldung hat entweder schriftlich an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde oder durch Eingabe in ein von der Statistik Österreich unter der Internet-Adresse www.ovis.at zur Verfügung gestelltes elektronisches Formular zu erfolgen. Die Meldung entfällt für bereits nach der Verordnung zur Verhinderung der Einschleppung der Geflügelpest, BGBl. II Nr. 348/2005 gemeldeten Haltungen.

– **Die Abhaltung von Tieraussstellungen**, Tierschauen, Tiermärkten, Tierbörsen und sonstiger Veranstaltungen, bei denen Geflügel oder andere Vögel (aller Arten) ausgestellt, getauscht, gehandelt oder vorgeführt werden, sowie von Vogelflugwettbewerben ist ab In-Kraft-Treten dieser Verordnung amtstierärztlich zu überwachen. Derartige Veranstaltungen sind bei der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde mindestens eine Woche vor ihrer Abhaltung unter Angabe von Zeit und Ort der Veranstaltung sowie Zahl und Art der verwendeten Vögel anzuzeigen. Die örtliche zuständige Bezirksverwaltungsbehörde kann unter Berücksichtigung der epidemiologischen Situation derartige Veranstaltungen durch Bescheid untersagen oder nur unter Vorschreibung bestimmter Auflagen und Bedingungen zulassen.

– In allen gemischten **Hausgeflügelhaltungen** hat eine Trennung der Enten und Gänse von anderem Geflügel derart zu erfolgen, dass ein direkter und indirekter Kontakt ausgeschlossen ist.

– Vom Tierhalter sind **als Haustiere gehaltene Vögel** dauerhaft in Stallungen oder jedenfalls in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben abgedeckt sind, so zu halten, dass der Kontakt zu Wildvögeln und deren Kot bestmöglich hintangehalten wird und zu wildlebenden Wasservögeln jedenfalls ausgeschlossen ist.

– **Die Tränkung** darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen.

– **Die Reinigung** und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen.

– **Über die Anzeigepflicht** des § 16 TSG hinausgehend sind in kommerziellen und landwirtschaftlichen Geflügelhaltungen jedenfalls folgende Anzeichen der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden:

1. Abfall der Futter- und Wasseraufnahme von mehr als 20 %, oder
2. Abfall der Eiproduktion um mehr als 5 % für mehr als zwei Tage oder
3. Mortalitätsrate höher als 3 % in einer Woche.

– **Jede Jagd auf Wildvögel ist verboten**

– **Das Auffinden von totem WASSERGEFLÜGEL** ist der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden. Der Amtstierarzt hat verendete Wasservögel jedenfalls an das nationale Referenzlabor für Geflügelpest einzusenden. Dabei sind entsprechende Hygienemaßnahmen zu beachten.

Ortsbildmesse 2006

Wie bereits angekündigt findet die 15. OÖ Ortsbildmesse am 24. September 2006 in Hinterstoder statt. Alle Vereine und Organisationen haben die Möglichkeit, Ihre Tätigkeiten zu repräsentieren. Für diese Messe der Dorferneuerungs-Gemeinden Oberösterreichs ist eine intensive und langfristige Planung notwendig.

Daher laden wir Sie am

Freitag, 17. März 2006, 18:00 Uhr

zur zweiten Besprechung im Comptonsaal des Gemeindeamtes ein.
Wir bitten Sie um Ihre Mitarbeit.

Und es schneit weiter

Heuer hat uns der Winter nach wie vor fest im Griff. Durch die extreme Schneehöhe war es in den letzten Wochen notwendig, bzw. empfehlenswert, viele Dächer abzuschaukeln. Wir danken allen Einsatzkräften, die dabei mitgeholfen haben, aber auch allen, die durch ihre Privatinitiative dies selbst in die Wege geleitet haben!



Und wann war Ihr letzter Erste-Hilfe Kurs??

Erste Hilfe Kurs

Ab Mitte April (nach Ostern) 2006 findet in Hinterstoder ein

16-stündiger Erste Hilfe Kurs

statt. Genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

Kostenbeitrag: EUR 15,00

Wir bitten Sie um telefonische **Anmeldung** bis 14. April 2006 am Gemeindeamt bei Frau Reichenbach unter (07564) 52 55-16

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Druck

Gemeinde Hinterstoder, 4573 Hinterstoder 38

Politischer Bezirk: Kirchdorf an der Krems

T +43 (0) 7564/5255-0, F +43 (0) 7564/5255-23

gemeinde@hinterstoder.ooe.gv.at, www.hinterstoder.ooe.gv.at

Redaktionsschluss für Ausgabe April 2006: Di. 28.03.2006

MODUS VIVENDI

Einladung

zu einem literarischen Abend mit dem
Thema

"Zeitgenossen"

Wolfgang Amadeus Mozart

27. 01.1756 - 5.12.1791

Aloys Blumauer

21.12.1755 - 16.03.1798

Ludwig Pullirsch - Lesung

Bernadette Kühberger - Querflöte

Moni Aufner - Klavier

Mittwoch 12. April 2006
um 20:00 Uhr

KunstSchAUstall am Prielergut,
4573 Hinterstoder, Prielerweg 28

Eintritt: Freiwillige Spende

Hausmesse Lagerhaus Hinterstoder am 17. März 2006



Aussteller:

- Firma Wicknorm: Fenster
- Firma Berger: Regenwassernützung und biologische Abwasser-Kleinkläranlagen
- Firma Neco: Bademöbel nach Maß
- Firma Lindpointer: Garagen, Schiebetore

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Ihr Lagerhaus-Team

Einschaltung des Seniorenbundes:

Sprechtage

am Dienstag, den 21. März 2006
von 13:00 bis 14:00 Uhr
im Landhotel "Schmalzerhof"

Unser Anwalt Dr. Walter Eckersdorfer
bietet Ihnen kostenlose Information und
Hilfestellung in sozialrechtlichen
Fragen.

Sprechtage

(gewerbebehördliche Projektberatung)

07. April 2006

26. April 2006

8:30 bis 12:00 Uhr

BH Kirchdorf/Krems, 2. Stock,
Besprechungsraum 1

Tel. Terminvereinbarung unter
(07582) 685, DWKI. 501, 503 oder 504

Bleibende Werte

Immobilien täglich aktuell unter:
www.raiffeisen-immobilien.at

Hinterstoder: Bauernhof in herrlicher
Alleinlage mit einzigartigem Gebirgs-
panorama, Wfl. rd. 250 m², Gfl. 13,5 ha



Verkauft

Roßleithen: exklusives Eigenheim mit
herrlicher Aussichtsterrasse und jegli-
chem Komfort, Gfl. 7.272 m², Wfl. rd.
320 m², luxuriöse Einrichtung, Bj. 1994



Hinterstoder: Baugrundstück in ebener Lage, Gfl. 895 m²

Windischgarsten: Baugrundstücke, Roßleithen u. Spital am Pyhrn

Roßleithen: Wohnhaus mit beheiztem
Panoramawintergarten und traumhaf-
tem Ausblick, Gfl. 1.708 m², Wfl. rd.
m², Bj. 1992, großflächige Terrasse,
gepflegter Garten



Windischgarsten: historischer Bau-
ernhof mit traumhaftem Gebirgsblick,
Gfl. rd. 6.000 m², voll aufgeschlossen



Ihre Ansprechpartner:

Dir. Siegfried Kniewasser
Hinterstoder 19, 4573 Hinterstoder
Tel.: +43(0)7564/5216 77
E-Mail:
kniewasser.34165@raiffeisen-ooe.at

Ing. Norbert Vögerl
Hauptstraße 2, 4563 Micheldorf
Mobil: +43(0)676/8141 8080
E-Mail:
voegerl@raiffeisen-immobilien.at

 **Real-
Treuhand**
Immobilien

 **Raiffeisenbank**
Hinterstoder und Vorderstoder
Die Bank für Ihre Zukunft